

47. Hafentrophy des Seebrucker Regattaverains am Chiemsee vor Seebruck

(Willi Bobenstetter) Auch dieses Jahr war wieder ein stattliches Teilnehmerfeld von 81 gemeldeten Booten in den verschiedensten Bootsklassen zu verzeichnen. Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Martin Bartlweber und dem Dank an die Sponsoren, Gmd. Seeon-Seebruck, Brauerei Hofbräu Traunstein und dem Hafenvirt mit seinem Team und einem stärkenden Weißwurstfrühstück ging es an den Start, den alle trotz des Niedrigwassers des Sees rechtzeitig erreichten.

Der Wettfahrtleiter Robert Kolbinger hatte den Dreieck-Kurs in Anbetracht der zu erwar-



tenden leichten Winde auf 11 km statt der üblichen 17 km verkürzt, was sich am Ende auch als absolut richtig herausstellte. Mit Wind aus NO ging es zunächst zur Fraueninsel. Ein imposantes Feld unter Spinnaker machte sich auf den Weg. Nachdem für die führenden Boote vor der ersten Boje der Wind nachließ und die rückwärtigen Boote plötzlich frischen Wind bekamen, waren alle Boote an

der ersten Boje wieder auf gleicher Höhe, was zu einem großen Gedränge beim Runden führte und so mancher seine Spitzenposition wieder hergeben musste, da er in dem Pulk feststeckte. Diejenigen, die sich abseits freigehalten hatte, waren hier im Vorteil.

Auf der folgenden Kreuz gegen den Wind Richtung Schützing/Chieming konnten sich dann die schnelleren Boote wieder freisegeln und die ursprünglichen Platzierungen nach dem Start war wieder hergestellt. Dort haben sich die Boote dann ohne Probleme einsortiert, wobei der Wind wieder zu wünschen übrigließ.



Die ca. ersten 10 Boote schafften es gerade noch direkt ins Ziel, wobei der Wind sehr wechselhaft war. Mal kam er aus NO dann drehte er wieder nach NW, in Ufernähe anders, wie in der Mitte des Sees- keine leichte Aufgabe für die Steuerleute, den richtigen Kurs zu finden. Die restlichen Boote mussten zuerst eine kleine Windpause einlegen, bis sie dann auch einen Windhauch bekamen, der sie ins Ziel brachte. Das letzte Boot erreichte nach 3:46,50 Std. das Ziel.





Im Hafen gab es dann für alle Teilnehmer Freibier und Brezen, begleitet von der Unterkastler Blasmusik, wobei bei den Temperaturen ein Radler das bevorzugte Getränk war.

Die Preisverleihung fand am Abend im Gartenpavillon des Hafens statt, der für alle Anwesenden eine Überraschung parat hatte. Es gab ein Salatbuffet mit Grillfleisch und Steckerlfischen und jeder konnte Essen, soviel er wollte bzw. konnte. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem Ambiente.

Die Preisverleihung nahm wieder der 1. Bürgermeister zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des SRV Maximilian Kolbinger vor. Schnellstes Boot nach gesegelter Zeit und damit Gewinner des blauen Bandes 2025 war ein Katamaran BIM 18 mod SH mit Uli Bauer vom CYC am Ruder in der Zeit von 2:21:00 Std. Den begehrten Hafentrophy-Pokal für das schnellste Schiff nach berechneter Zeit aus dem Hafen Seebruck konnte Jon Philip Frebel vom Seebrucker Regatta-Verein, dank eines Vorsprungs von 9 Sekunden mit nach Hause nehmen. Der Dieter Wicht Gedächtnispreis für das 2. Platzierte Schiff sicherte sich Maximilian Kolbinger.



Die Ergebnisse findet Ihr unter diesem Link: <https://www.manage2sail.com/DE/event/e266c7ab-a8b9-4523-a34c-4c516b259529#!/>